



Medieninformation

Ausstellung „Germania. Marke & Mythos“

Einladung zum Pressegespräch
Mittwoch, 12. Februar 2020, 11.00 Uhr

Laufzeit der Ausstellung: 13. Februar 2020 bis 31. Mai 2020



© Museumsstiftung für Post und
Telekommunikation

Am 1. Januar 1900 gab die Deutsche Reichspost eine Serie von neuen Briefmarken heraus, in deren Mittelpunkt Marken mit dem Motiv der „Germania“ standen. Diese Serie war insgesamt 22 Jahre lang in Gebrauch, eine für Briefmarken ganz ungewöhnlich lange Umlaufdauer. Dieser lange, historisch sehr wechselvolle Zeitraum erklärt aber auch, warum die „Germania“ bis heute zu den bekanntesten und prägendsten Postwertzeichen Deutschlands gehört.

Das Museum für Kommunikation Frankfurt zeigt aus dem Bonner Archiv für Philatelie erstmals öffentlich eine Auswahl der zahlreichen Konkurrenzentwürfe rund um den Gewinnerentwurf des Grafikers Paul Eduard Waldrapp. Ihre Motive lassen bedeutende Rückschlüsse auf die politische Situation zu.

Mit der Ausstellung präsentiert das Museum für Kommunikation nicht nur bisher niemals ausgestellte Marken und Grafiken einer breiten Öffentlichkeit, sondern es nimmt das Motiv zum Anlass für einen kritischen Blick auf das aktuell vieldiskutierte Thema einer nationalen Identität, die stets neu definiert werden muss. Dafür steht beispielhaft das YouTube-Magazin „Germania“.

Einladung zur Pressevorbesichtigung

Mittwoch, 13.02.2020, 11 Uhr

Museum für Kommunikation Frankfurt, Schaumainkai 53, 60596 Frankfurt/Main

Als Gesprächspartner stehen Ihnen zur Verfügung

Dr. Helmut Gold, Direktor Museum für Kommunikation Frankfurt

Dr. Andreas Hahn, Leiter Archiv für Philatelie Bonn

Dr. Corinna Engel, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

Bitte teilen Sie uns per Mail an presse.mfk-frankfurt@mspt.de mit, ob wir Sie begrüßen dürfen. Pressefotos finden Sie hier: www.mfk-frankfurt.de/pressemappen.

Pressekontakt: Regina Hock, Tel.: (0 69) 60 60 351 | E-Mail: r.hock@mspt.de